



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 21.10.-26.10.2018 unter der Seminarnummer 862918 das Seminar „Das Siebengebirge - Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

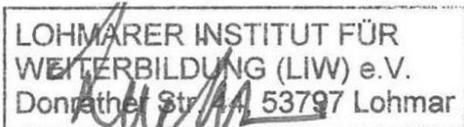
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm mit Zielgruppe, Lernziele, Lerninhalte, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar ist als Bildungsurlaub anerkannt in

- Hessen (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- NRW (entspricht gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348.
- Saarland: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- Baden-Württemberg: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Niedersachsen (gemäß Anerkennung VA-Nr. 16-54628 vom 10.03.2016; Anerkennung gültig bis 31.12.2018)
- Berlin (gemäß Geschäftszeichen II D 15 – 100972 vom 05.06.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag, Anerkennung gültig bis 20.10.2019)
- Sachsen-Anhalt (gemäß Aktenzeichen 207-53502-2018-624 vom 23.07.2018, anerkannt ist der Zeitraum Montag bis Freitag).
- Bremen (gemäß Anerkennung 23-14 2018/666 vom 06.08.2018; Anerkennung gültig bis 05.08.2020).
- Für Hamburg gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Das Siebengebirge - Wertvolle Natur- und Kulturlandschaft zwischen Schutz und Nutzung

Ort: Königswinter

Dozent: Klaus Zimmermann, Dipl. Biologe

Termin: 21.10.-26.10.2018

Sonntagabend

Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Vorstellung der TeilnehmerInnen

Montag

09.00 - 10.30 Uhr

Einführung in das Thema - Geologie und Ökologie des Siebengebirges

10.30 - 12.00 Uhr

Einführung in die gesetzlichen Grundlagen des Naturschutzes

14.30 - 16.00 Uhr

Die ökologische Charakterisierung und Bedeutung der Mittelgebirge am Beispiel des Siebengebirges

16.30 - 18.00 Uhr

Politische Grundlagen für den Naturschutz in Nordrhein-Westfalen und Deutschland - Verfahren der Unterschutzstellung in Deutschland und NRW - Schutzzweck im Siebengebirge

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr

Regionale Vermarktung als Wirtschaftsfaktor, Möglichkeiten der Umsetzung unter der Dachmarke „Siebengebirge“

11.30 - 16.00 Uhr

Wirtschafts- und kulturhistorische Entwicklung im Siebengebirge

19.15 - 21.00 Uhr

Vortrag mit Diskussion: Akzeptanz von Schutzmaßnahmen bei Bevölkerung und Politikern am Beispiel des Siebengebirges im Vergleich mit anderen Schutzgebieten (z.B. Teutoburger Wald, Nationalpark Eifel, Nationalpark Kellerwald u.a.)

Mittwoch

09.00 - 13.00 Uhr

Traditioneller Tourismus im Schutzgebiet - Nutzungskonflikte und Lösungskonzepte

16.00 - 17.30 Uhr

Geschichte des Naturschutzes in Deutschland

19.15 - 21.00 Uhr

Maßnahmen zur Förderung des Sanften Tourismus als ökologische Alternative. Ist sanfter Tourismus eine wirtschaftliche Alternative für die Region?

Donnerstag

09.00 - 12.30 Uhr

Waldgesellschaften im Siebengebirge und deren forstwirtschaftliche und ökologische Bedeutung

14.30 - 16.30 Uhr

Naturschutzleitbilder am Beispiel des Siebengebirges

16.30 - 18.00 Uhr

Probleme im Abstimmungsprozess für einen Schutzkonzept im Siebengebirge

Freitag

09.00 - 10.00 Uhr

Arbeitsgruppenberichte

10.00 - 11.30 Uhr

Ausblick auf die Zukunft des Schutzgebietes Siebengebirge

11.30 - 13.00 Uhr

Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse

13.00 - 14.00 Uhr

Abschlussbesprechung, Seminarkritik

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u.a. die Umweltpolitik des Landes und Bundes kennenlernen, die Bedeutung von Tourismus und Verkehrsplanung für die Region und darüber hinaus, Naturschutz- und Umweltschutzmaßnahmen bzw. -konzepte sowie die Kulturgeschichte im Siebengebirge kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Experten sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Naturschutz und Kultur kennen lernen und aktiv ausarbeiten. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG sowie als berufliche Fortbildung für die folgende Zielgruppe: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.